



Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises  
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802  
Telefax: 06181.802-888  
presse@altenheime-mkk.de

## Pressemitteilung

21.7.2011

### Praxisanleiterfortbildung erfolgreich abgeschlossen

#### Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege gratuliert 17 Absolventen

**Rodenbach / Main-Kinzig-Kreis.** - Gemeinsam mit der Geschäftsbereichsleiterin Pflege und Personal der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Christina Herbig, gratulierte die Leiterin des Aus- und Fortbildungsinstituts für Altenpflege, Monika May, den 17 Absolventen der Praxisanleiterfortbildung. Auch die Heim- und Pflegedienstleitungen gratulieren ihren Mitarbeitern zum erfolgreichen Abschluss der Fortbildungsmaßnahme und bedanken sich bei der Kursleiterin Sonja Jahn und den Lehrkräften Carmen Heeg und Monika Bernd. Durch die Fortbildung zum Praxisanleiter für die Altenpflege erhalten die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Auszubildenden in den jeweiligen Pflegeeinrichtungen fachlich zu betreuen und anzuleiten. Darüber hinaus werden die Praxisanleiter als Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Abschlussprüfungen gebraucht. Geschäftsbereichsleiterin Herbig erklärte dazu: „Um kompetente Fachkräfte zu erhalten, ist die praktische Ausbildung in den Einrichtungen von größter Bedeutung. Die Fortbildung zum Praxisanleiter ist somit das Fundament für eine fachlich fundierte praktische Ausbildung“.

Auch Institutsleiterin May betonte die Bedeutung der Fortbildung zum Praxisanleiter und sagte: „Für den Transfer theoretischer Lehrinhalte in die Praxis, ist eine professionelle Anleitung entscheidend. Deswegen ist eine qualifizierte Fortbildung in diesem Bereich von herausragender Bedeutung. Schon heute können wir auf einen beachtlichen Pool an qualifizierten Praxisanleitern stolz sein!“ Anschließend überreichte Institutsleiterin May den erfolgreichen Teilnehmern das Abschlusszertifikat. Der Stundenumfang der Fortbildung hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und umfasst mittlerweile 200 Stunden theoretischen Unterricht und eine Nachbereitungsphase von 64 Stunden in der Praxis. In dieser Zeit lernen die Teilnehmer, wie sie die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben eines Altenpflegers heranführen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Planen und Formulieren von Lernzielen und die Anleitung bei der Durchführung der gesetzten Ziele. Im Rahmen eines Abschlusskolloquiums halten die Teilnehmer Vorträge zur praktischen Umsetzung der erlernten Inhalte.

FOTO → nächste Seite

**Foto:**

Institutsleiterin Monika May (erste v.l.) und Geschäftsbereichsleiterin Christina Herbig (erste v.r.) gratulieren gemeinsam mit den Heim- und Pflegedienstleitungen den Absolventen der Praxisanleiterfortbildung.

